

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Ortschaftsrates Langnau

Dienstag, 14.03.2023, 18:00 Uhr

Öffentlich

zu 1 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen des Ortsvorstehers:

a) Mitteilungen aus dem Gemeinderat

- Zum Thema Glasfaserausbau wurde mitgeteilt, dass die Stadtwerke am See ihrem Zeitplan voraus seien. Die Ortschaft Langnau betreffend, würden als nächstes Muttelsee und Degersee angeschlossen werden. Auf der Internetseite von TeleData könne der jeweilige Stand nachgeschaut werden.
- Die Haushaltssatzung und der Produktplan der Stadt Tettanang für das Haushaltsjahr 2023 sei beschlossen und vom Landratsamt genehmigt worden. Die Planungskosten für die Erweiterung des Kindergartens in Laimnau und die Sanierung des Kriegerdenkmals in Laimnau seien im Haushaltsplan enthalten.

b) Kiesabgabeaktion an Landwirte verlängert

Diese Aktion sei bis in den April hinein verlängert worden.

Anfragen aus dem Ortschaftsrat:

a) Gesperrter Wanderweg an der Argen bei Heggelbach

Ein Ortschaftsrat teilt mit, dass er von Achberg nach Heggelbach unterwegs gewesen sei und festgestellt habe, dass der Weg hinunter an die Argen (gleich bei der Hängebrücke Heggelbach) gesperrt sei. Er möchte wissen, ob das so in Ordnung sei. Der Ortsvorsteher bejaht diese Frage, da es sich hier um Privatbesitz handle.

b) Kindergarten Hiltensweiler

Aus der Mitte des Ortschaftsrates wird berichtet, dass in der letzten Woche die Platzvergabe der Kindergartenplätze für das kommende Jahr 2023/2024 stattgefunden habe. Der Kindergarten in Hiltensweiler habe 5 ortsansässigen Familien absagen müssen, da es keine Plätze gebe. Die Familien würden in Laimnau voraussichtlich auch keinen Platz bekommen, da sich die Situation dort ähnlich darstelle. Die Fahrten nach Tettanang seien nicht zumutbar. Man solle sich also ernsthaft Gedanken machen, wie das Problem gelöst werden könne. Der Vorschlag eine 5. Gruppe (Kleingruppe mit 10 Kindern) in Hiltensweiler einzurichten sei bei einer der letzten Kindergartenbedarfsplanungen schon einmal vorgebracht worden, habe aber seitens der Verwaltung leider keine Zustimmung gefunden. In Laimnau habe es damals freie Plätze gegeben.

Die Kinder aus Hiltensweiler, seien im einen Jahr nach Laimnau gefahren worden und die Kinder aus Laimnau, im nächsten Jahr nach Hiltensweiler, da der Laimnauer Kindergarten dann voll belegt gewesen sei.

Damals habe es geheißen, dass die Einrichtung einer Kleingruppe bei Bedarf möglich sei. Das Personal würde vom Träger gestellt werden.

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass die Kindergartenbedarfsplanung in der nächsten Sitzungsrunde auf der Tagesordnung stünde. Da könne man ja dann einen entsprechenden Antrag stellen. Der Ortsvorsteher solle die Informationen aber jetzt schon an die Zuständigen aus der Verwaltung weitergeben, damit das Thema bis zur nächsten Sitzung vorbereitet werden könne. Verstärkter Druck solle aus den Reihen des Ortschaftsrates kommen. Es sehe so aus, als ob es auch in den nächsten Jahren zu wenig Plätze in Hiltensweiler geben würde.

Ein Ortschaftsratsrat möchte wissen, ob die Kindergartenplätze mit „ortsansässigen Kindern“ belegt seien. Dies wird vom Ortsvorsteher bejaht. Auch die neuen Anmeldungen seien alle von Kindern aus der Ortschaft, wird aus der Mitte des Ortschaftsrates berichtet. Ein anderer Ortschaftsratsrat möchte das Signal geben, dass das Ansinnen vom Ortschaftsratsrat unterstützt werde. Ein weiterer Rat möchte, dass man die „Einheimischen“ wieder mehr in den Fokus rücken solle. Hierfür müsse das Ranking vielleicht neu überdacht werden. Bei diesem käme der Wohnort weit hinten.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.